

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Briefe von Wilhelm Laage an Karl Hofer 1903-1906 - K  
2962**

**Laage, Wilhelm**

**[Cuxhaven u.a.], 1903-1906**

Brief vom 05.01.1905

[urn:nbn:de:bsz:31-143423](#)



Fern

Maler Karl Hafer

Rom

Palazzo Poniatowski  
Via Flaminia 110.

10

Bildwurzeln: N° 1 70x85 cm  
N° 2 1m x 75 cm  
" 3 90 + 65 cm

Motiv  
Endlage



Erwt Karlsruhe 5. Febr. 1851

Lieber Karle:

Juste andsig sind wir bei unserer  
Photos uns Bildern uns uns  
Linden freigen u. fassen sie  
gesellig ausmig, die Erwach-  
ene ist unser vollständig nach  
Welt, soz unser Apparate sehr  
viel auf der in mit den  
untrüglichen Eindrücken nach  
an dieser Stelle zu finden  
finden. Es sind alle die  
Linden nur kleinere Abarten  
sind uns, die es sehr nicht  
viele Pflanzen in mit ein  
sind zum Beispiel nicht ist sie

paper for writing, this is much  
nicer when writing, for  
writing is soon rough and uneven,  
the less the better one writes  
well, says Dr. John Evans  
of London in. we are almost  
for me good just.

If make down my writing  
smooth, figure like this:  
from with Germany  
in this manner, the best  
as I can't make from America  
as it is for you to do; if you  
will do me a favor, I will  
send you my down, you may  
use it for your paper.

Just write me what you

Träus' gedacht, wann die Rein-  
hardt bessimum Kindesf., das  
wurde den drei Bildern nach  
heißt, was' Kind ist dann  
nichts mehr als ein -  
reicher Weitmann.

Ein Lump ist selber Lump  
Lump w. weißt du Dimmle  
du mit mir gern a' Pfosten  
wir sind immer in unsre Pfosten  
ein, und ich kann nun  
ausziehen. —

Aber jetzt bin Bilden Pfleß.  
dass mir Abend in der Stadt  
mit dem Niedler, ich zieh' mich  
hier in den, auf und in jener  
in den Städten ne L. ist mir

Dommeley mir Brue's mit  
bedand am fijne v'jäsig  
ift mir fallen, fumige Rinning  
w' jün Oefft, di' 3 fur Jack  
der Ober's kann ic' der Frau  
kopfstan-, die Rinning  
zyl allat ai. die Gold tritt  
w' spelt mit Domme, ift fay  
vun jüngste Duffe. —

Gut Glück, eine Perle!  
Furde mir betha bold eine  
Rinning w' Oefft w' man  
nuget, gift mir' das Dach!  
Die Leben wie mi' kann das  
Würtgen Leben, ein Schaus  
maren mi' bringt.

Bei grüttan Geig bider fügig  
Ais i' keine l. Frau und du Lübe!  
Am L. Raegle